

## Niederschrift

**über die Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Süderbrarup am Donnerstag, dem  
24.11.2016, um 18.00 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)**

Anwesend: Amtsvorsteher Detlefsen

Ausschussvorsitzender Peter Heinrich Hansen

Ausschussmitglieder Christiansen, Wolfgang Hansen (ab 18.05 Uhr), Bennetreu,  
Callsen, Clausen, Bäumer (für Kutz)

ferner anwesend: Kämmererleiterin Frau Boysen

Schulleiter Lausen

Architekt Shahbazi

LVB Clausen

Auszubildender Mattern

Angestellter Strauß

Amtsausschussmitglieder Stahmer, Marxen, Peters, Krüger

Angestellter Krause als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2016
2. Beratung von Varianten zur Gesamtfinanzierung des Bildungscampus
3. Vorstellung und Beratung Investitionsplan für Investitionsmaßnahmen an der Gemeinschaftsschule
4. Beratung über eine externe Objektbetreuung für öffentliche Liegenschaften und Gebäude
5. Beratung über Anwendung der Übergangsregelung zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts
6. Beratung des Haushaltsentwurfes 2017
7. Sonstige Vorlagen  
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
8. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

### **TOP 1:**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.05.2015 wird ohne Widerspruch genehmigt.

### **TOP 2:**

Zur Finanzierung des Bildungscampus berichtet der Vorsitzende, dass 1 Million durch Eigenkapital und 2 Millionen durch Zuschuss aufgebracht werden sollen, so dass eine Darlehnsaufnahme in Höhe von 4.620.000,-- € erforderlich wird. Hierzu sollen 3.208.800,-- € bei der KfW und 1.411.200,-- € auf dem freien Kapitalmarkt aufgenommen werden. Die Laufzeit beider Darlehen beträgt 30 Jahre mit einem Zinssatz bei der KfW von 0,05 % (10 Jahr fest) und auf dem Kapitalmarkt von 1,57 % (30 Jahre fest). Danach werden 2 Varianten vorgestellt:

Variante A ohne Sondertilgung

Variante B mit Sondertilgung.

Bei der Variante B wird in den ersten 10 Jahren mehr Geld für den Kapitaldienst angespart, so dass im 11. Jahr eine Sondertilgung in Höhe von 524.294,-- € geleistet werden kann. Nach kurzer Diskussion wird vom Finanzausschuss einstimmig eine Finanzierung nach der Variante B empfohlen.

### **TOP 3:**

Zur Gebäudesanierung an der Gemeinschaftsschule gibt Architekt Shahbazi einleitend erläuternde Auskünfte. Die Kosten betragen insgesamt ca. 2,3 Millionen Euro, wobei auf energetische Arbeiten 1,5 Millionen Euro und auf Renovierungsarbeiten 780.000,-- € entfallen. Zur Umsetzung des Sanierungsplanes werden 3 Varianten vorgestellt:

#### **Variante 1**

Es werden jährlich 150.000,-- € für Unterhaltungsarbeiten im Haushalt des Amtes eingestellt, so dass die letzten Arbeiten nach ca. 16 Jahren durchgeführt worden sind. Aufgrund des langen Zeitraumes bis zur Behebung der Unterhaltungsarbeiten ist mit wesentlichen Folgeschäden und noch höheren Kosten zu rechnen.

#### **Variante 2**

Nach Aufstellung des Architekten ist eine Abwicklung der Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren vorgesehen. Dafür müsste in den nächsten 5 Jahren jährlich durchschnittlich 460.000,-- € in den Amtshaushalt eingestellt werden, was eine Erhöhung der Amtsumlage zur Folge hätte.

#### **Variante 3**

- a. Die energetischen Arbeiten mit 1,5 Millionen Euro werden umgehend und zusammenhängend durchgeführt. Finanziert werden die Kosten mit einem KfW Darlehen, das noch einen Tilgungszuschuss beinhaltet. Bei einer Laufzeit von z.B. 25 Jahren würde der Amtshaushalt damit jährlich um ca. 56.700,-- € belastet werden.
- b. Die Renovierungsarbeiten in Höhe von 780.000,-- € werden in den nächsten 10 Jahren durchgeführt, so dass die jährliche Belastung hierfür bei 78.000,-- € liegt.

Insgesamt müsste das Amt bei diesem Modell in den ersten 10 Jahren 134.700,-- € und für weitere 15 Jahre 56.000,-- € für die Gemeinschaftsschule bereitstellen.

Nach kurzer Diskussion wird vom Finanzausschuss einstimmig eine Abwicklung nach Variante 3 empfohlen.

### **TOP 4:**

Die fachliche Objektbetreuung der öffentlichen Liegenschaften und Gebäude wurde in den vergangenen 3 Jahren von Architekt Shahbazi wahrgenommen und hat sich bewährt. Aus vergaberechtlichen Gründen ist eine erneute Ausschreibung dieser Architektenleistung erforderlich. In der anschließenden Diskussion wird insbesondere auf die Erforderlichkeit eines Leistungsverzeichnisses hingewiesen. Die Angelegenheit wird daher zur abschließenden Entscheidung an den Amtsausschuss verwiesen.

#### **Hinweis:**

Architekt Shahbazi hat zu diesem Punkt nicht an der Beratung teilgenommen.

### **TOP 5:**

Der LVB gibt erläuternde Auskünfte zur Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes. Einvernehmlich wird danach vom Finanzausschuss empfohlen, die Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt abzugeben.

### **TOP 6:**

Die Kämmerleiterin verweist auf den vorliegenden Haushaltsentwurf und hierzu insbesondere auf die wesentlichen Veränderungen zum Haushalt 2016. Der Jahresüberschuss ist mit 96.400,-- € eingeplant. Die Amtsumlage bleibt mit 37 % gegenüber dem Jahr 2016

unverändert. Entgegen des vorliegenden Entwurfes (27,57 Stellen) wird die Gesamtzahl der ausgewiesenen Stellen im Stellenplan auf 29,74 Stellen festgesetzt. Einvernehmlich wird danach die Annahme des vorliegenden Haushaltsentwurfes durch den Amtsausschuss empfohlen.

**TOP 7:**

Keine Vorlagen.

Keine Einwände bestehen seitens des Finanzausschusses, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.